

Polen: Rettungsaktion für jüdische Grabsteine

Mitte November werden in Nordpolen jüdische Grabsteine geborgen, die zu kommunistischen Zeiten in zwei Dorfteichen entsorgt wurden



Bergungsarbeiten (links), Herr Mamlock mit dem Grabstein seiner Großmutter



(Redaktion)

Kaum zu glauben, aber wahr: Auch nach dem Zweiten Weltkrieg wurde in Polen noch jüdisches Erbe von Kommunisten zerstört. 1967 entstand am Rande des Ortes Garnsee/Gardeja bei Danzig ein Stadion. Dafür haben

die Bauherren die restlichen Grabsteine des örtlichen jüdischen Friedhofs herausgerissen und in nahegelegene Teiche geschmissen (siehe unsere Ausgabe vom Juni 2019). Einen der Grabsteine hat man kürzlich durch Zufall wiedergefunden. Nun sollen Mitte November die restlichen Steine mit deut-

lichen und hebräischen Inschriften von einer Mannschaft um den Profitaucher Wojciech Gajkowski aus den Gewässern geborgen werden. Erste Vorerkundungen unter Wasser haben bereits stattgefunden (siehe Foto).

Wenn Sie die Mamlock-Stiftung bei der Bergung der Grabsteine und der

Wiedererrichtung des jüdischen Friedhofs in Garnsee unterstützen möchten, spenden Sie bitte einen Betrag Ihrer Wahl auf folgendes Konto:
PAX Bank eG, IBAN: DE 84 3706 0193 6002 5750 17, BIC: GENODE33
DEB1PAX, Stichwort: Gardeja Memorial